

Die Weiß-blaue Bühne

München e.V.

bringt zur Aufführung

Die eiserne Fanny

Schwank in drei Akten von Franz Schaurer · Regie: Abdon Ziegler

27. und 28. Sept.; 24., 26., 27. Oktober; 2., 3., 8., 10., 16., 22., 23. November; 20. und 21. Dezember 1991

Grüß Gott, liebe Gäste!

Was spielen wir in der Herbstsaison '91? Klar war, daß es die Form der leichtesten Unterhaltung sein sollte. Also ein Schwank, wobei das Bemühen im Vordergrund stand, es sollte kein touristisch verschnittener Lederhosenklamauk sein. In unserem Bemühen, dem gerecht zu werden, mußten wir feststellen, daß es immer schwerer wird, Stücke zu finden, die ohne den obligatorischen „bayerischen Deppen“ auskommen. Heute abend wird kein solcher zu sehen zu sein. Wir hegen aber dabei die Hoffnung, daß Sie sich, lieber Zuschauer, trotz dieses „Mankos“ mit der eisernen Fanny gut amüsieren werden.

Doch wer ist Fanny?

Sie werden sehen, daß es keines großen kriminalistischen Spiürsinnns bedarf, um diese Frage bald beantwortet zu haben. Harmlos und unkompliziert die Aufklärung, wie überhaupt der ganze Spaß in dem heutigen Stück. So wollen wir auch verstanden sein.

In diesem Sinn viel Gaudi im Namen aller Mitwirkenden

Ihr Abdon Ziegler

Personen und Ihre Darsteller:

Flori Hager, Lokomotivheizer Abdon Ziegler
Cilli, seine Frau Inge Strablendorff
Hans Ostler, Lokomotivführer Axel Rüttinger
Edith Wagner, Bahnbüroangestellte Heidi Riehl
Philomena Schreiberl, 1. Redakteurin Christa Schmidt
Lord Henry Moore, ein Engländer Hans Karl
Sandy, seine Tochter Claudia Frey

Einsage und Schminke Petra Schuberth
Regieassistent Helga Ziegler
Bühnenbild Axel Rüttinger
und Andi Braun

**Besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf
bei Familie Leitner ab 18.00 Uhr · Telefon 5 80 15 23**

Reservierte Plätze sollten bis 15 Minuten vor Beginn eingenommen werden.
MVV: U5 Laimer Platz · Bus 72 Benedikterstraße.

Gleichzeitig spielen wir für Sie:

4., 10., 11., 18., 20. Okt.; 29. und 30. Nov.; 1., 8., 13., 15. Dez.:

Er hat Glück mit Monika

Ländliches Lustspiel von Ridi Walfried · Regie. Manuela Dash